



Fotos: tfs Pressefoto

Die Schule kriegt die Kurve

Auf einem „Moorpfad“ bewegen sich Schüler durch das Stadion. Bild unten: Mit Arminia-Profi Wolfgang Hesel wird die Bielefelder Kabine zum Klassenzimmer.

Themen des täglichen Lebens werden Jugendlichen an ungewohnter Stätte vermittelt. Das Projekt **LERNORT STADION** schreibt eine Erfolgsgeschichte.

Ein letzter behutsamer Schritt. „Geschafft!“ Sichtlich erleichtert kommt Jordan und setzt sich in einen der Schalensitze auf der Tribüne. Mit anderen Schülern aus ihrer Klasse ist die 15-Jährige gerade über hintereinander gelegte Fußmatten gegangen, die einen Moorpfad symbolisieren sollten. Die kleine Gruppe hat den Parcours bewältigt – im Team. „Man muss aufeinander achten, einander zuhören. Wenn man

neben eine Matte tritt oder drei Füße gleichzeitig darauf stehen, fällt man ins Moor.“

Das Moor ist in diesem Kooperationsspiel nicht wirklich gefährlich, handelt es sich doch nur um das harte Pflaster des Stadion-Innenraums in der Bielefelder Schüco-Arena. Diese haben die Acht- und Neuntklässler der Realschule des Stadtteils Jöllenbeck an diesem und zwei weiteren Tagen sozusagen gegen ihren Schulhof eingetauscht. Das Bildungsprojekt „Stadionschule Bielefeld“, Bestandteil des bundesweiten Verbunds „Lernort Stadion“, steckt dahinter. „Wir richten uns unter anderem an bildungsbenachteiligte Jugendliche, für die es nicht selbstverständlich ist, ein Stadion von innen zu sehen“, spricht Birger Schmidt, Projektleiter und Vorstandsvorsitzender des 2015 gegründeten „Lernort Stadion e. V.“, die Kerngedanken

an. An Stätten des großen Fußballs werden den Teenies gesellschaftspolitische Themen nähergebracht und mögliche spätere Berufe vorgestellt. „Die Mischung aus Wissensvermittlung und den Team-Aktivitäten in kleineren und größeren Gruppen macht das Besondere aus“, betont Sozialarbeiter Tobias Mittag, der in Bielefeld die unter der Regie des Fanprojekts laufenden Aktionen mit den Schulen koordiniert.

Jordan hat an ihrem dritten Tag im Stadion schon Referenten zu verschiedenen Berufen erlebt. „Wir treffen die Leute hier und können sie duzen.“ Das sei viel entspannter als in der Schule, wo man ja schließlich alle siezen müsse... Im Presseraum, wo sonst die Trainer den Journalisten erklären, wie das Spiel aus ihrer

Lesen Sie weiter auf Seite 86

Fortsetzung von Seite 84

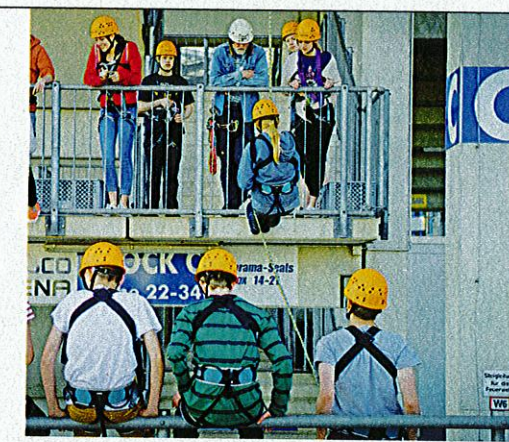
Sicht gelaufen ist, haben ihr eine Fachkraft für Schutz und Sicherheit, ein Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, ein Dachdecker und ein Einzelhandelskaufmann von ihrer jeweiligen Arbeit erzählt.

„Die drei Tage Stadionschule gehören bei uns zur Berufsfelderkundung im Rahmen des Lehrplans“, schildert Lehrerin Kathrin Hertz, die diesmal ihre Schützlinge begleitet. Zwölf Standorte des „Lernort Stadion“ gibt es derzeit in Deutschland, mit einem äußerst breit gefächerten, örtlich unterschiedlichen Bildungsangebot zu Aspekten wie dem demokratischen Grundverständnis, Toleranz, Integration oder auch zu täglichen Problemen aus dem Leben der Schüler wie Diskriminierung, Cybermobbing, Hate Speech oder Rassismus. Fußballbegeisterung soll dabei vorhandene Aufmerksamkeit steigern. Im Idealfall hilft die besondere Atmosphäre eines Stadions dabei, soziale Kompetenzen der Schüler zu stärken. Man müsse aber gar kein Fan sein, um sich für diesen „Unterricht an der Seitenlinie“ zu begeistern, so Tobias Mittag. Der Ball ist nur methodischer Aufhänger für die Workshops. „Wir haben auch Jungs hier, die keine Fußballer sind und trotzdem alles spannend finden“, bestätigt Jordan und macht sich auf zur nächsten Teambuilding-Station. Ein spektakuläres Abseilen vom Tribürendach zieht die Schüler magisch an.

Die Vorlage für ein Stadion, das Schule macht, stammt aus England. „Die dortigen Study-Support-Center bei den Klubs haben uns inspiriert“, verrät Birger Schmidt, der selbst fünf Jahre für den British Council arbeitete, einer Einrichtung zur Förderung internationaler Beziehungen. „Wir haben die Idee in Deutschland dann weiterentwickelt, über das Lehrangebot der Schulen hinaus auch zu außerschulischen Inhalten.“ So wird das weite Rund auch ohne das große Spiel zur Erlebniswelt, mitunter zum Abenteuerplatz mit ganz speziellem Flair, wo selbst klassische Schulthemen Platz finden. In Berlin

„Vision ist eine Präsenz von der Bundes- bis zur 3. Liga.“

BIRGER SCHMIDT, Projektleiter



Mit dem Seil vom Tribürendach: Im Team sammeln Schüler wertvolle Erfahrungen.

etwa bietet es sich förmlich an, im Stadion über die geschichtlichen Hintergründe von Olympia 1936 zu sprechen, findet Schmidt. Auch in Bielefeld widmeten sich bereits Schulklassen Arminias Historie zur Nazi-Zeit. Im Ruhrgebiet wiederum kooperierten die Projekte „Schalke macht Schule“ und das „BVB-Lernzentrum“ im Vorfeld eines Derbys schon zum Thema Gewaltprävention. Und sogar in Mathematik kriegen Schüler im Stadion wortwörtlich die Kurve: Auf der Tribüne hinter dem Tor fallen mitunter Flächenberechnungen zum Spielfeld oder Einnahmekalkulationen aus dem Eintrittskartenverkauf gleich viel leichter...

In Bielefeld haben sie das Programm für die Schulklassen wie einen Fußball-Spieltag in ein „Aufwärmprogramm“ (themenbezogene Stadionführung), zwei „Halbzeiten“ (mit der Vorstellung von Berufen und verschiedenen Teamspielen) und die „Pressekonferenz“ eingeteilt. Bei Letzterer besucht ein Profispieler die Jugendlichen und stellt sich den Fragen, die diese zuvor erarbeitet haben. Nicht nur hierbei sei das Zusammenwirken mit dem „Hausherrn“ DSC Arminia ein großer Vorteil, berichtet Mittag: „Ich bekomme den Zentralschlüssel für das Stadion und die Handynummer von Teammanager Sebastian Hille, um den Kontakt zu den Spielern zu erhalten.“ Zur Klubführung gibt es kurze

Wege, sie sitzt im Stadion gleich nebenan. „Wir unterstützen das Projekt natürlich und sind stolz, dass es so läuft“, sagt Arminia-Geschäftsführer Gerrit Meinke. Diese wohlwollende Begleitung wiederum wirkt sich positiv auf das Image des Vereins aus, glaubt Koordinator Mittag. An anderen Standorten sieht man das ähnlich. In Braunschweig etwa wird die dortige „FanHochschule“ von der Eintracht-Braunschweig-Stiftung unterstützt. Deren Geschäftsführerin Miriam Herzberg begründet: „Das Projekt ist außerordentlich gut dazu geeignet, Schülern außerhalb ihres gewohnten Umfeldes Grundwerte zu vermitteln, die in unserer Gesellschaft wichtig sind.“

Die bundesweit teilweise schon seit 2009 laufenden lokalen Projekte schreiben eine Erfolgsgeschichte. Als deren Hauptförderer löst die Bundesliga-Stiftung nun nach und nach die Robert-Bosch-Stiftung ab. Die „Aktion Mensch e.V.“ steht als Kompetenzpartner Inklusion zur Seite. Der Andrang der Schulen ist groß, Angebote sind im Nu ausgebucht. Die Entwicklungen wertet Projektleiter Schmidt auch als Zeichen, dass die gute Arbeit in allen Bereichen des Fußballs und dessen Umfeld angekommen ist. Nun hoffe man auf weitere Partner aus Politik und Wirtschaft. Denn die Ziele sind groß. Schmidt: „Wir wollen uns noch bekannter machen und noch breiter aufstellen.“ Die Vision: „Eine Präsenz in jedem Stadion von der Bundes- bis zur 3. Liga.“

Wer das außergewöhnliche „Trainingslager“ mitmacht, ist gefesselt. „Wir haben sogar in Schulverweigerer-Klassen Anwesenheitsquoten von bis zu 100 Prozent, von denen wir sonst nur träumen“, sagt Lehrerin Hertz. Auch „Lernort Stadion“-Absolventin Jordan ist begeistert wie schon viele vor ihr. „Hier ganz normal Unterricht zu haben, das wäre ja auch mal ganz cool, so für einen Tag“, überlegt die Bielefelderin und schaut sich um. In der Umkleidekabine, dem Heiligtum der Heimmannschaft, hatte diesmal Wolfgang Hesel, der Torwart des Zweitligisten, Jordan und den anderen zum Abschluss Rede und Antwort gestanden. Jetzt noch schnell ein Selfie mit dem Star als Erinnerung – und ein bisschen zur Stärkung. Für den nun wieder folgenden Alltag im Klassenzimmer. **MICHAEL RICHTER**

i Zwischen Rostock und Stuttgart: Zwölf Lernorte bieten Bildung rund um den Fußball

<p>■ Berlin, Olympiastadion Fanprojekt Lernzentrum@Hertha BSC Fanprojekt der Sportjugend Berlin Mitglied seit 2009</p>	<p>■ Bremen, Weserstadion Lernzentrum OstKurvenSaal Fan-Projekt Bremen e.V. Mitglied seit 2009</p>	<p>■ Gelsenkirchen, Veltins-Arena Schalke macht Schule Schalker Fanprojekt/Gelsensport e.V. Mitglied seit 2011</p>
<p>■ Bielefeld, Schüco-Arena Stadionschule Fan-Projekt Bielefeld e.V./DSC Arminia Mitglied seit 2010</p>	<p>■ Dortmund, Signal-Iduna-Park BVB-Lernzentrum Fan-Projekt Dortmund e.V. Mitglied seit 2009</p>	<p>■ Nürnberg, Grundig-Stadion Kopfball Lernzentrum Fanprojekt Nürnberg e.V. Mitglied seit 2012</p>
<p>■ Bochum, Rewirpower-Stadion soccer meets learning Fanprojekt Bochum Mitglied seit 2009</p>	<p>■ Dresden, DDV-Stadion Dresden Lernzentrum Denk-Anstoß Fanprojekt Dresden e.V. Mitglied seit 2010</p>	<p>■ Rostock, Ostseestadion Lernzentrum Rostock Fanprojekt Rostock/Soziale Bildung e.V. Mitglied seit 2011</p>
<p>■ Braunschweig, Eintracht-Stadion FanHochSchule Projekte „Lernort Stadion“ und „Enttarrt“ Mitglied seit 2012</p>	<p>■ Frankfurt, Commerzbank-Arena Lernzentrum BildungsArena Frankfurter Fanprojekt Mitglied seit 2011</p>	<p>■ Stuttgart, Mercedes-Benz-Arena Lernzentrum VfB Stuttgart VfB Stuttgart Mitglied seit 2015</p>